



Rennbericht

Am Wochenende 08./09. August 2020 trafen sich insgesamt 61 der 67 genannten Fahrer zum 2. Lauf der Race Car Series, welcher zugleich der 2. Sportkreismeisterschaftslauf im SK West für die Klassen VG5TW, VG5TWST und VG5F1 war. Außerdem traten die Truckfahrer sowie als Gastklasse die XR5 Rallyecross an.

Bei tropischen Temperaturen, am Samstag zeigte das Thermometer 37 Grad an und am Sonntag war es nur unwesentlich kühler, wurde am Samstag nach zunächst freiem Training dann ein gezeitetes Training in Gruppen gefahren und zum Tagesabschluss noch einer der drei Qualifikationsläufe je Klasse.

Am Sonntagmorgen folgten noch zwei Qualiläufe je Klasse und nach der Mittagspause dann die Subfinals und Endläufe, wobei lediglich in der stärksten Klasse, GT /VG5TWST, mehr als 10 Teilnehmer angetreten waren. In dieser Klasse war allerdings mit 34 Teilnehmern auch ordentliche Rennaction angesagt.

Rennleiter Heinz Kroezemann, stellvertretender Rennleiter Stefan Burbach und Zeitnehmerin Frauke Oppenhorst sowie die technische Abnahme hatten also am Sonntag reichlich zu tun.

Auch wenn die hohen Temperaturen die Einhaltung der Corona-Regeln, insbesondere den Mundnasenschutz, ganz besonders schwer erträglich gemacht haben, muss an dieser Stelle ein großes Lob an alle Teilnehmer ausgesprochen werden. Denn nur bei der Einhaltung der Regeln und Hygienemaßnahmen ist es den Vereinen überhaupt möglich, ein Rennen für die Fahrer auszurichten.

In der teilnehmerstärksten Klasse, **GT/VG5TWST**, 34 Teilnehmern, siegte Marcus Oppenhorst (91 Runden) vor Michael Mielke (91 Runden) und Uwe Pauly (90 Runden).



In der Klasse **Touring Car Trophy/VG5TW** (8 Teilnehmer) siegte der Gast aus Belgien und die einzige Frau im Fahrerfeld, Emmanuelle Vanhaesendonck (89 Runden), vor dem starken "Quereinsteiger" in der Klasse, Jan Ratheisky (85 Runden, Ausfall in Führung liegend mit Spritmangel) und einem weiteren Gast aus Belgien, Curt Sonneville (84 Runden). Bestplatzierte Fahrer aus dem SK-West war Günter Honert.



Die Klasse **VG5F1** hatte insgesamt 7 Teilnehmer. Es siegte, nach einem technischen Ausfall/Abbruch der Zeitnahme und einem einstimmig durch die Fahrer beschlossenen Rennende mit dem Abbruch, Gogol Mayombo-Ngongo-Ruppert vor Robert Franicevic. Auf Rang Drei kam Jörg Fehling.



Bei den **Trucks/Truck Grand Prix** gingen drei Fahrer an den Start, am Ende des Finales stand Thomas Dammer ganz oben auf dem Podest, Zweiter wurde Markus Schneider. Platz drei ging an Oliver Schnell.



Die XR5-Rallyecrosser liefen nach ihrem 30-minütigen Finale, in dem es auch das ein oder andere „Spritopfer“ gab, in der Reihenfolge Marc Kreisig (84 Runden), Sven Rodewald (81 Runden) und Marcel Tendler (73 Runden) ein.

